

Schulzeitung des RGR

Was euch in dieser Ausgabe erwartet...

- Wer sind wir und was haben wir vor? Seite 3
- DIY Anleitung für einfache und schnelle Lesezeichen Seite 4
- Mia fragt...Herr Paulsen antwortet... Seite 5
- Spielebewertung : No man's sky Seite 6
- Rezept für einen Streusel-Apfelkuchen Seite 7
- Impressum Seite 8



Wer sind wir und was haben wir vor?

Hey!

Ihr fragt euch sicher, wer wir sind und was wir vorhaben. Deswegen wollen wir uns mal kurz vorstellen!

Wir sind ein paar Schüler*innen unserer Schule aus den Jahrgängen 6-11, die sich mit Hilfe von Frau Berkemeyer zusammengetan haben, um wieder eine Schülerzeitung ins Leben zu rufen.

Mit der heutigen Ausgabe möchten wir damit anfangen und euch von nun an wieder eine Schulzeitung mit Rezepten, Interviews, Geschichten, Infos und vielem mehr präsentieren. Aber dafür ist auch eure Meinung gefragt! Wir würden uns über eure Themenvorschläge freuen!

Schreib uns einfach eine E-Mail an Schulzeitung@ratsgymnasium-row.eu.

Meldet euch auch gerne über diese Mailadresse, wenn ihr mitmachen wollt. Alle Jahrgänge sind willkommen.

Und jetzt viel Spaß beim Durchstöbern!

DIY-ANLEITUNG

Einfache und schnelle Lesezeichen

Was braucht ihr?

- Büroklammern
- Washi Tape
- Schleifenband
- Schere

Anleitung:

1. Variante:

Nehmt euch die Büroklammer und das Washi Tape. Ihr müsst euch ein Stück von dem Washi Tape abschneiden und dann durch die Büroklammer seitlich durchfädeln (siehe Foto). Dann legt ihr die beiden klebrigen Seiten übereinander und drückt sie gut zusammen. Nun könnt ihr das Ende des Washi-Tape-Fähnchens noch in eine beliebige Form schneiden und fertig ist die erste schöne Büroklammer.

1. Variante abgewandelt:

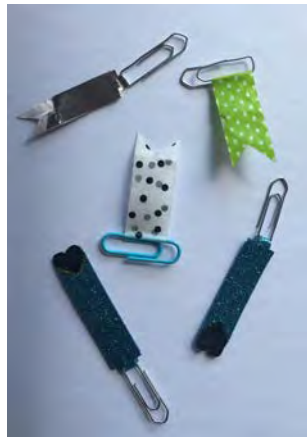
Ihr braucht auch dieses Mal wieder eine Büroklammer und das Washi Tape. Dieses Mal kommt das Washi-Tape-Fähnchen aber hinten an die Klammer. Das heißt, ihr müsst das Tape so dünn schneiden, dass es an die eine schmale Seite der Klammer passt, es dann wieder durchfädeln und zusammendrücken. Als Letztes das Washi Tape hinten wieder in Form schneiden und fertig ist die nächste Klammer.

2. Variante:

Nehmt das Schleifenband und die Büroklammer. Dann schneidet ihr ein Stück Schleifenband ab und knotet es hinten an die Büroklammer. Versucht dabei, das Schleifenband nicht zu zerknittern. Auch hier schneidet ihr das Schleifenband hinten wieder in Form.

Diese Klammer erkennt ihr immer wieder!

Mette, Jahrgang 8



Mia fragt...Herr Paulsen antwortet...

Durch Corona waren wir lange zu Hause und jeder von uns hat das anders empfunden. Ich wollte einmal wissen, was ein Lehrer davon hält. Deshalb habe ich Herrn Paulsen dazu befragt.

Mia: Was fanden Sie am Homeschooling gut?

Herr Paulsen: Gut finde ich, dass ich über das Stellen von Aufgaben von allen Schüler*innen einer Klasse Einblicke bekomme und eine direkte Rückmeldung geben kann. So sehe ich zum Beispiel auch bei eher schüchternen Schüler*innen, was sie alles können, was sie aber im Unterricht vielleicht weniger zeigen. Oder ich bemerke, dass etwas noch nicht so gut verstanden wurde, was im Unterricht vielleicht weniger aufgefallen wäre. Persönlich habe ich auch etwas davon, etwas flexibler meine Arbeit einteilen zu können. Da das lange tägliche Pendeln wegfällt, gewinnt man etwas Zeit.

Mia: Was fanden Sie schlecht?

Herr Paulsen: Unterricht lebt vom persönlichen Kontakt und davon, dass man direkt aufeinander eingehen kann. Da geht im Homeschooling Wesentliches verloren, auch eine Videokonferenz kann das nicht ersetzen. Viele praktische Arbeiten – z. B. das Mikroskopieren oder Experimentieren in Biologie – kann man so nicht machen, was sehr schade ist und die Gefahr birgt, dass der Unterricht weniger abwechslungsreich wird. Das Home-schooling ist eine Notlösung, aber sicher nichts, was Unterricht in der Schule gleichwertig ersetzen kann.

Mia: Was haben Sie während des Lockdowns vermisst?

Herr Paulsen: Ausflüge, sich mit Freund*innen und der Familie zu treffen – gerade, da ich mit meiner Freundin ja nun ein kleines Kind habe, ist es sehr schade, dass es seine Verwandten kaum sieht oder Babykurse, wo es andere Babys sehen könnte, nicht stattfinden.

Mia: Auf was freuen sie sich nach Corona am meisten?

Herr Paulsen: Sich wieder häufiger mit Freund*innen und der Familie treffen zu können, aber auch darauf, wieder problemlos in den Urlaub fahren zu können. Außerdem freue ich mich natürlich darauf, wieder „normalen“ Unterricht machen zu können!

Mia: Vielen Dank für das Interview!

Gibt es Wünsche zu Themen, zu denen ich Leute befragen soll? Gibt es etwas, was euch besonders interessiert? Wenn ja, dann schreibt es der Schülerzeitung. Wir fragen für Euch nach!



Spielebewertung: No man's sky

Dieses Videospiel ist mein absoluter Favorit, was Spiele angeht! Ich finde es beeindruckend, wie viel es zu entdecken und zu erkunden gibt. In diesem Spiel geht es darum, dass du als Reisender das Universum erkundest und dabei auf die Spur eines anderen gestrandeten Reisenden gerätst. Würde ich an dieser Stelle mehr schreiben, würde die Geschichte für dich nur halb so spannend und mysteriös sein. Allerdings muss man sich in diesem Spiel nicht allein an die Story halten, sondern kann auch nach Lust und Laune Planeten, Sonnensysteme und Galaxien erkunden. Das Ziel des Spiels ist es, in das Zentrum der Galaxie zu gelangen.

Aber No man's sky hat noch viel mehr zu bieten als nur das Erkunden von Planeten! Man kann mit fremden Lebensformen Handel treiben, Raumschiffe fliegen und sie verbessern, Flotten besitzen, Basen bauen, Missionen durchführen und Roboter eliminieren. Obwohl das Spiel ab 6 ist, kann man dort an seinem Multiwerkzeug Waffen verschiedener Art montieren und sie natürlich auch abfeuern. Mit ihnen kann man außerirdische Tiere jagen, elektronische Wächter zerstören oder einfach schneller Ressourcen abbauen.

Man kann auch sein Raumschiff verbessern oder sich in einer Raumstation ein neues kaufen. Wie beim Multiwerkzeug kann man auch hier Waffen anbauen, um feindliche Schiffe zu zerstören. Wer nicht so gerne kämpft, kann sich auch einfach einen schönen Planeten suchen und dort eine Basis bauen. Um eine Basis zu bauen, muss man allerdings zuerst einen Basiscomputer setzen. Wenn man, aus welchen Gründen auch immer, stirbt, muss man nicht von vorne anfangen, sondern startet bei seinem letzten Speicherstand. Du speicherst automatisch, wenn du aus deinem Raumschiff aussteigst oder wenn du einen Speicherpunkt aktivierst. Wenn du stirbst, ist dein Inventar leer und an der Stelle, wo du gestorben bist, kannst du dein verloren gegangenes Material wieder einsammeln. Ich spiele das Spiel jetzt schon seit 3,5 Monaten und mir ist immer noch nicht langweilig geworden.

Man braucht ungefähr 1,5 Stunden bis man sein Raumschiff hat, kann dann aber das Abenteuer in den Sternen beginnen!

Meine Bewertung:

Grafik: 2

Story: 2+

Spaß: 1

Aktion: 2-

In diesem Spiel kann man außerdem sehr viel lernen, wie z. B. über chemische Stoffe.

Kosten: 49,99 Euro

Im Xbox Game Pass

Für X-Box, Playstation und PC

Lias, Jahrgang 6



Streusel-Apfelkuchen

Zutaten für 1 Blechkuchen:

Für den Teig:

125g weiche Butter oder Margarine
250g Mehl
150g Zucker
1Pck. Vanillezucker
4 Eier (Größe M)
½ Pck. Backpulver

Für den Belag:

1 ½ kg Äpfel (leicht säuerliche Sorte)

Für die Streusel:

150g weiche Butter
250g Mehl
200g Zucker
1 Pck. Vanillezucker

Zubereitung:

Butter, Zucker, Eier und Vanillezucker schaumig schlagen. Zum Schluss kommt eine Mischung aus Mehl und Backpulver dazu. Den Teig auf einem gefetteten Backblech oder Backpapier verteilen. Die Äpfel vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Jedes Apfelviertel mit einem kleinen Messer 3-4 x einschneiden, aber nicht durchschneiden. Dann den Teig dicht mit den Äpfeln belegen.

Für den Streuselteig Butter, Zucker, Vanillezucker und Mehl miteinander verkneten und in grobe Brösel zupfen und gleichmäßig auf den Früchten verteilen.

Den Apfelkuchen im vorgeheizten Ofen bei 175 Grad Ober/Unterhitze auf der 2. Schiene von unten etwa 45 Minuten backen.

Arian, Jahrgang 6



Impressum

Schulzeitung des RGR

Anschrift:

Ratsgymnasium Rotenburg
Gerberstrasse 14
27356 Rotenburg

E-Mail: Schulzeitung@ratsgymnasium-row.eu

Gestaltung durch die Schüler*innen der Schulzeitung

